Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 68 (2010)
Heft: 358

Rubrik: Veranstaltungskalender

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorträge, Kurse, Seminare und besondere Beobachtungsanlässe

JUNI

Samstag, 19. Juni 2010, 20:45 Uhr MESZ
«Die Sonne, der Stern von dem wir leben»
Referent: Ing. FH Raphael Bernhardsgrütter, EAF, St. Gallen
Ort: Hotel Randolins: Via Curtins 2, 7500 St. Moritz
Veranstalter: http://www.engadiner-astrofreunde.ch

Die Sonne ist unser Stern des Lebens. Ohne ihr Licht und ihre Wärme wäre auf unserem Planeten kein Leben entstanden. Seit fast fünf Milliarden Jahren versorgt die Sonne unseren Planeten mit Energie. Das Wettergeschehen, Wind und Wasserkreislauf werden von der Sonne bewirkt. In leicht verständlicher Sprache erläutert der Referent den Aufbau und die physikalischen Daten der Sonne und geht auch ausführlich auf den Lebenszyklus der Sonne ein, die wie jeder andere Stern im Universum einem Werden und Vergehen unterworfen ist.

Dienstag, 22. Juni 2010, 19.30 Uhr MESZ
Sonnenuhren
Referent: Marco Olgiatti
Ort: Campus Muristalden, Bus Nr. 12 Richtung Schosshalde, Haltestelle «Liebegg»
Veranstalter: Astronomische Gesellschaft Bern

AUGUST

Sonntag, 1. August 2010 - Samstag, 21. August 2010
IAYC 2010:46th International Astronomical Youth Camp
The IAYC is an international youth camp with participants from about 20 different countries. As a participant you work for three weeks in one of the 7 working groups - together with other young people - on astronomical projects. The projects vary from night-time observations to theoretical problems, depending on your own interests. The working groups will be led by young scientists from the IAYC team. The IAYC 2010 will offer a wide range of working groups and topics, ranging from practical astronomy and basic theoretical astronomy over simulations in astronomy and electronic-robotronic engineering to high energy astrophysics, astrochemistry and not-so-introductory physics. There will be something for everyone from the complete beginner to the ambitious student.

Anyone from 16 to 24 years old and able to communicate in English may participate in the IAYC 2010. The fee for accommodation, full board and the whole program, including the excursion, will be 620 Euro. However, early applications arriving before April 15th 2010 receive a 30 EUR reduction, making the camp fee 590 EUR. For interested persons who are in the situation of not being able to pay the camp fee themselves, a limited number of grants is available.

Ort: Klingenthal, Deutschland
Internet: http://www.iayc.org/
Email-Kontakt: info@iayc.org

Mittwoch, 11. August 2010 , 20:00 Uhr MESZ
Themenabend «All-Tag»
Ort: Sternwarte Rümlang: 8153 Rümlang
Veranstalter: Verein Sternwarte Rotgrueb, Rümlang (VSRR).
Internet: http://ruemlang.astronomie.ch/

Bei schlechter Witterung im Gemeindefoyer Worbiger.

ZUM VORMERKEN

Samstag, 2. Oktober 2010 ab 18.00 Uhr MESZ
19. Zumsteins Teleskoptreffen auf dem Gurnigel
Ort: Restaurant Berghaus Gurnigel, Passhöhe
Veranstalter: Foto Video Zumstein AG und die Astronomische Gesellschaft Bern AGB
http://bern.astronomie.ch/images/Gurnigel 2010 Web.jpg

Donnerstag, Freitag und Samstag, im Sommer um 21 Uhr MESZ
Urania-Sternwarte, Zürich
Eine Anmeldung ist nicht nötig. Uraniastrasse 9, 8001 Zürich.
Eintritt: Erwachsene CHF 15.-, Jugendliche CHF 10.-, Kinder CHF 5.-
Neu: www.urania-sternwarte.ch, Telefon 043 317 16 40

Die Urania-Sternwarte AG blickt auf eine über 100-jährige Geschichte zurück. Am 15. Juni 1907 fand ihre Eröffnung statt. Gegründet wurde sie von engagierten Wissenschaftlern und interessierten Laien, um die Erkenntnisse der modernen Astronomie der Bevölkerung zugänglich zu machen. Der fast 50 Meter hohe Turm der Urania-Sternwarte gehört seitdem zu den markanten Bauten des Zürcher Stadtzentrums.
Eine Volkssternwarte dient im Gegensatz zu den Universitätssternwarten nicht der wissenschaftlichen Erforschung des Alls, sondern bringt den interessierten Laien die Erkenntnisse der Astronomie näher und bietet die Möglichkeit, selbst durch ein Fernrohr zu blicken.

Das 12 Tonnen schwere Teleskop mit einem farbkorrigierenden, Fraunhoferschen Zweilinsensystem von 30cm Durchmesser und einer Brennweite von 5,05 m wurde 1907 von der optischen Werkstätte Carl Zeiss in Jena, dem damals führenden Hersteller, entwickelt. Es ermöglicht bis zu 600fache Vergrösserungen. Der Urania-Refraktor war eine technische Meisterleistung. 2006 wurde der Refraktor ausgebaut, nach Jena transportiert und umfassend renoviert und im Frühjahr 2007 wieder in Betrieb genommen.
Das ursprüngliche Ziel, die Erkenntnisse der modernen Astronomie der Bevölkerung zugänglich zu machen, bleibt weiterhin gültig. Es ist uns ein Anliegen, junge Menschen und Interessierte für die Astronomie zu begeistern.
Seit dem 10. Juli 2008 ist die Urania-Sternwarte Zürich eine gemeinnützige Aktiengesellschaft. Hauptaktionärin ist die Volkshochschule des Kantons Zürich. Neu ist auch die Astronomische Gesellschaft Urania Zürich AGUZ im Aktionariat vertreten.

Wichtiger Hinweis

Veranstaltungen wie Teleskoptreffen, Vorträge und Aktivitäten auf Sternwarten oder in Planetarien können nur erscheinen, wenn sie der Redaktion rechtzeitig gemeldet werden. Für geänderte Eintrittspreise und die aktuellen Öffnungszeiten von Sternwarten sind die entsprechenden Vereine verantwortlich. Der Agenda-Redaktionsschluss für die August-Ausgabe (Veranstaltungen August und September 2010) ist am 15. Juni 2010 (Bitte Redaktionsschluss einhalten. Zu spät eingetroffene Anlässe können nach dem 15. Juni 2010 nicht mehr berücksichtigt werden.)

Sternwarten und Planetarien

ÖFFENTLICHE STERNWARTEN

Jeden Freitag- und Samstagabend, ab 21 Uhr
Sternwarte «Mirasteilas», Falera
Eintritt Fr. 15.– (Erwachsene), Fr. 10.– (Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren) Bei öffentlichen Führungen ist eine Anmeldung erforderlich. Sonnenbeobachtung: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat bei schönem Wetter von 10 bis 12 Uhr.

Jeden Donnerstagabend, ab 20 Uhr
Schul- und Volkssternwarte Bülach
Durchgehend geöffnet, auch im Winterhalbjahr. Sonnenbeobachtungen von Mitte Mai bis Mitte August zu Beginn der Abendbeobachtung. Eintritt frei. http://sternwartebuelach.ch/

Jeden Mittwoch, ab 21 Uhr (Sommer), nur bei gutem Wetter
Sternwarte Rotgrueb, Rümlang
Im Sommerhalbjahr finden die Führungen ab 21 Uhr statt. Sonnenbeobachtung: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr (bei gutem Wetter).

Jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr (bei Schlechtwetter bis 21 Uhr)
Sternwarte Hubelmatt, Luzern
Sonnenführungen im Sommer zu Beginn der öffentlichen Beobachtungsabende. Jeden Donnerstag: Gruppenführungen (ausser Mai - August)

Öffentliche Führungen jeden Dienstag, Schulhaus Kreuzfeld 4
Schulsternwarte Langenthal
Langenthal, http://sites.google.com/site/kreuzfeld4/sternwarte-2

Während der Sommerzeit, mittwochs von 20.30 bis ca. 22.30 Uhr.
Sternwarte Eschenberg, Winterthur
Während der Sommerzeit (Ende März bis Ende Ende Oktober): Mittwochs von 20.30 bis ca. 22.30 Uhr. **Achtung**: Führungen nur bei schönem Wetter!

Jeden Freitag, ab 21 Uhr (Sommer), ab 20 Uhr (Winter)
Sternwarte Schafmatt (AVA), Oltingen, BL
Eintritt: Fr. 10.– Erwachsene, Fr. 5.– Kinder.
Bei zweifelhafter Witterung: Telefon-Nr. 062 298 05 47 (Tonbandansage)

Jeweils am Freitagabend, bei schönem Wetter, (21 Uhr im Sommer)
Sternwarte SIRIUS, Schwanden BE
Eintrittspreise: Erwachsene: CHF 8.-, Kinder: CHF 5.-

Tous les mardis et vendredis soirs, 20 h
Observatoire d'Arbaz - Anzère
Il est nécessaire de réserver à l'Office du tourisme d'Anzère au 027 399 28 00, Adultes: Fr. 10.–, Enfants: Fr. 5.–.

Jeden Freitag ab 20 Uhr
Beobachtungsstation des Astronomischen Vereins Basel
Auskunft: http://basel.astronomie.ch oder Manfred Grünig, Tel. 061 312 34 94

Tous les mardis, toute l'année, seulement par ciel dégagé, dès 20h en hiver
Observatoire des Vevey (SAHL) Sentier de la Tour Carrée
Chaque premier samedi du mois: Observation du Soleil de 10h à midi.
Tel. 021/921 55 23

Öffentliche Führungen
Stiftung Jurasternwarte, Grenchen, SO
Auskunft: e-mail: info@jurasternwarte.ch, Therese Jost (032 653 10 08)

Öffentliche Führungen, Sommer ab 22:00 Uhr, Winter ab 20:30 Uhr.
Schul- und Volkssternwarte Randolins, St. Moritz
Auskunft: http://www.sternwarte-randolins.ch/

Astronomische Vereine

Neue Zusammenarbeit zwischen AGUZ und Urania-Sternwarte AG
Astronomische Gesellschaft Urania Zürich

Die Astronomische Gesellschaft Urania Zürich AGUZ, Sektion der SAG*, ist eine noch junge Gesellschaft – gleichzeitig aber befrachtet mit langer Tradition in der Zürcher Amateurastronomie.
Hervorgegangen ist sie 2006 aus der Fusion der beiden Gesellschaften AVZ** und GdFUS*** mit dem Ziel, im Interesse aller Beteiligten Bewährtes weiterzuführen sowie durch Synergien Neues zu schaffen.
In der Folge wird den Mitgliedern heute ein breites Spektrum an Angeboten offeriert, das von der praktischen Himmelsbeobachtung und Exkursionen in der freien Natur, über Vorträge zu neuesten Entwicklungen in der Wissenschaft, bis hin zu exklusiven Spezialveranstaltungen an der Urania-Sternwarte reicht.
Neben den 4x jährlich stattfindenden Vorträgen, bei denen anspruchsvolle Themen in der Regel auch für den interessierten Laien anschaulich vermittelt werden, sind die bei besonderen Himmelskonstellationen stattfindenden Spezialführungen an der Urania-Sternwarte sehr beliebt. Vor allem letztere bilden ein ideales Angebot für astronomische Einsteiger, um Hemmschwellen beim Zugang zu den Geheimnissen des Universums zu überwinden, werden doch hier mit modernen Mitteln in anschaulicher Weise Theorie und Praxis gut verdaulich serviert. Aber auch astronomische Insider lassen sich immer wieder von den professionellen Ausführungen unserer Veranstaltungen faszinieren.
Last but not least ist eine kleine aber feine Gruppe von engagierten Amateuren mit eigenen privaten Beobachtungsinstrumenten aktiv, die sich in regelmässigen Abständen zur gemeinsamen Sternparty einfinden. Auch Interessierte ohne eigenes Fernrohr können mitmachen und so auf informelle Art in die Praxis einsteigen.
Als Gesellschaft mit über 630 Mitgliedern ist es nicht verwunderlich, dass das vielfältige Publikum an den verschiedenen Angebote regen Anteil nimmt. Bemerkenswert ist dabei, dass sich die Mitgliederschaft aktuell in einer starken Erneuerungsphase befindet. Viele langjährige und treue Mitglieder ziehen sich naturgemäss zurück. Erfreulicherweise zeichnet sich ab, dass die AGUZ dabei ist, den Generationenwechsel erfolgreich zu vollziehen.
Die AGUZ finanziert sich über die jährlichen Mitgliederbeiträge, gepaart mit gelegentlichen Spenden. Die Verantwortlichen engagieren sich ehrenamtlich und unterstützen damit einen für jedermann erschwinglichen Jahresbeitrag (SFr 30.-)
Ergänzend zu den aktiv am Angebot teilnehmenden Mitgliedern sieht ein beträchtlicher Teil die eigene Mitgliedschaft – der Tradition der ehemaligen GdFUS folgend – als Freund und Förderer der Urania-Sternwarte. Dies mag verschiedenen Anliegen entsprechen: Einerseits der Erhaltung der ursprünglichen Idee der Urania als Volkssternwarte, im Bewusstsein für die Bedeutung der Verbreitung astronomischen Wissens in der Bevölkerung. Andererseits dem Bedürfnis mitzuhelfen, die Urania-Sternwarte als Wahrzeichen der Stadt Zürich in ihrer angestammten Funktion zu bewahren.
Die AGUZ fühlt sich auch diesen Anliegen stark verbunden. Zusätzlich zur Finanzierung des eigenen Angebots leistet die AGUZ – in Fortsetzung zur ehemaligen GdFUS - jährlich einen gewissen Unterstützungsbeitrag an den Betrieb der Urania-Sternwarte. Im Gegenzug haben die Mitglieder bis zu 6 mal jährlich freien Zugang zu den öffentlichen Führungen.
Im Zuge der 2008 stattgefundenen Umstrukturierung der Sternwarte (Gründung der gemeinnützigen Urania-Sternwarte AG) und der in den aktuell schwierigen Zeiten neu zu gestaltenden Zukunft hat sich die AGUZ Ende 2009 entschlossen, dem Aktionariat der Urania-Sternwarte AG beizutreten. Damit verbunden ist ein Einsitz im Verwaltungsrat. Die neue Partnerschaft wird getragen von der Idee, gemeinsam für die Bevölkerung zur Erhaltung und Weiterentwicklung des öffentlichen astronomischen Angebots an diesem zentralen und traditionsreichen Ort in Zürich zusammenzuarbeiten.

Die AGUZ pflegt traditionsgemäss gute Beziehungen zur VHS Zürich sowie zu ETH und Universität.

Text: Ursula Holtbecker

* SAG Schweizerische Astronomische Gesellschaft
** AVZ Astronomische Vereinigung Zürich (gegr. 1949)
*** GdFUS Gesellschaft der Freunde der Urania Sternwarte (gegr. 1936)